

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [6]

Rubrik: Seiner Gnade Dr. Raimund Tschudi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

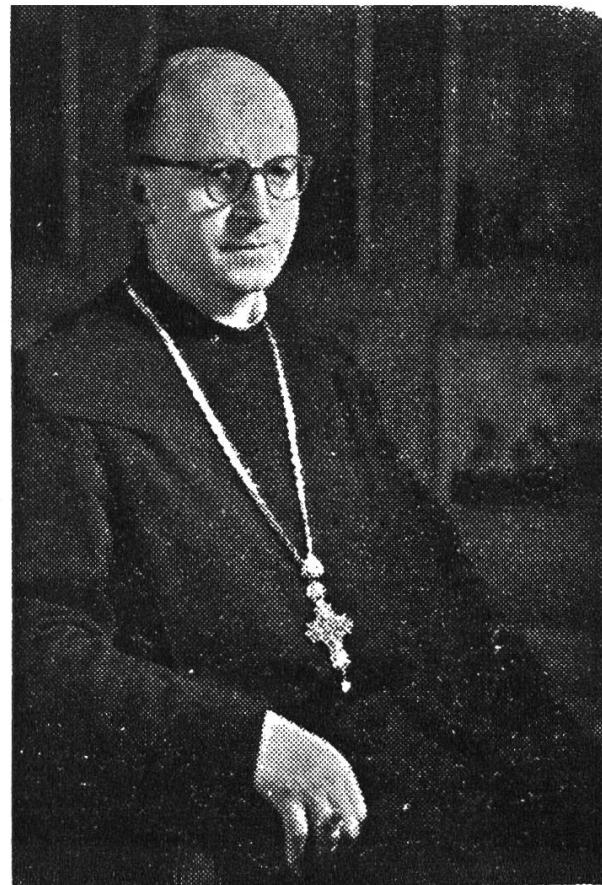
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem neuerwählten und neugeweihten Abt von Maria-Einsiedeln

Seiner Gnaden Dr. Raimund I schudi

*wünschen die Mönche von Mariastein und Leser dieser Zeitschrift, daß er
für alle, die unter seinem Krummstab den Pfad des Heiles gehen, werde, was
die Heilige Regel von ihm wünscht:*

*ein weiser Lehrmeister des göttlichen Gesetzes,
ein umsichtiger Verwalter des Gotteshauses,
ein besorgter Hirt der anvertrauten Herde,
ein feinfühlender Arzt der Brüder,
und vor allem ein gütiger VATER als Statthalter und Stellvertreter
des obersten Hirten JESUS CHRISTUS!*